

ner Satzung entscheidend mitgearbeitet (vgl. MDAV 1/92). Klaus Sallmann hat sich um DAV und EUROCLASSICA große Verdienste erworben, beide Verbände sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

ANDREAS FRITSCH u. HANS-JOACHIM GLÜCKLICH

Dank an Peter Petersen

Peter Petersen hat im September dieses Jahres den Vorsitz im Landesverband Schleswig-Holstein an seinen gewählten Nachfolger Herrn OStD Rainer Schöneich, Leiter der Kieler Gelehrtenschule, übergeben. Das ist mir Anlass, meinem Freund, Kollegen und Mitstreiter seit nahezu 30 Jahren persönlich und im Namen des DAV den herzlichsten Dank auszusprechen. Petersen hat sich wahrlich um die Alten Sprachen in Deutschland verdient gemacht. Seit der „Pädagogischen Wende“ der Curriculumreform hat er an führender Stelle an der Entwicklung des altsprachlichen Unterrichts mitgewirkt.

Zu allererst in der sog. EPA-Kommission, in der die einheitlichen Anforderungen in der Abiturprüfung Latein/Griechisch festgelegt wurden; daraus ist die sog. Hansen/Petersen-Matrix zur Erstellung der Interpretationsaufgabe in den Prüfungen hervorgegangen. Die angemessene Leistungsbeurteilung ist seitdem ein zentrales Anliegen von Petersen geblieben; hierzu leitete er bis vor kurzem eine Kommission des DAV. Hohe Kompetenz erwarb er sich zudem auf dem Gebiet der Textgrammatik und der Unterrichtsgestaltung nach modernen Methoden. Als Fachdidaktiker an der Universität Kiel für Latein und Geschichte hat er sich in die pädagogische Literatur bestens eingelesen.

Peter Petersen ist einer jener Fachvertreter, die mit Leidenschaft und bildungstheoretischem Wissen auf der politischen Bühne die Sache des Lateinischen zu vertreten versuchen. Sein Wirken war hier sehr erfolgreich. Auf unzähligen Fortbildungsveranstaltungen hat er sein Wissen weitergegeben und gibt es weiter, wobei immer die nahezu sprichwörtlich gewordenen „Petersen-Papers“ (umfangreiches Kopiermaterial) die Grundlage bilden.

Als Referent genießt er hohes Ansehen. Dass ihn sein Können auch die Berufung in Lehrbuch-Autorengremien eingebracht hat, war eine ganz natürliche Folge. Dort versucht er seine Vorstellungen von einem modernen Lateinunterricht zu verwirklichen.

Freilich haben sein Engagement und die damit verbundenen Belastungen seiner Gesundheit geschadet. Petersen stellte die Sache zu sehr über seine Person. Das ist nicht ohne Gefahr. Doch scheint es eine prägendes Kennzeichen seiner Persönlichkeit zu sein, für das als richtig Erkannte zu kämpfen und sich für andere einzusetzen. Das macht ihn sympathisch und zeugt von seinem hohen menschlichen Wert. Wie viele andere habe auch ich von ihm sehr viel gelernt und oft Hilfe bekommen. Deshalb ist und war mir die Freundschaft mit ihm sehr viel wert. Ich wünsche ihm eine Stabilisierung seiner Gesundheit und, soweit es ihm möglich ist, ein weiterhin erfolgreiches Wirken auf all jenen Feldern, auf denen er sich bisher bewährt hat.

FRIEDRICH MAIER

Glückwünsche an Hans-Joachim Glücklich

Prof. Dr. Hans Joachim Glücklich ist mit dem Jahr 1999 für vier Jahre zum Vorsitzenden der EUROCLASSICA gewählt worden. Dafür seien ihm auch an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen. Möge es ihm gelingen, diesem Zusammenschluss der europäischen Landesverbände eine stärkere Dynamik als bisher zu geben. Dringend erwünscht wäre eine Resolution, die sich an die zuständige Behörde im Europazentrum in Brüssel richtet und in der die identitätsstiftende Kraft herausgestellt wird, die in der Beschäftigung mit den Wurzeln der europäischen Kultur steckt. Eine positive Aussage dazu „von oben“ wäre allen nationalen Verbänden eine echte Hilfe.

Herr Glücklich wird seine Funktion als Landesvorsitzender von Rheinland-Pfalz aufgeben, um sich ganz der neuen, verantwortungsvollen Aufgabe widmen zu können. Für alles bisher von ihm im Dienste des DAV Geleistete sei ihm auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen.

FRIEDRICH MAIER